

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 44

Rubrik: Aus Karli Knöpfli's Tagebuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

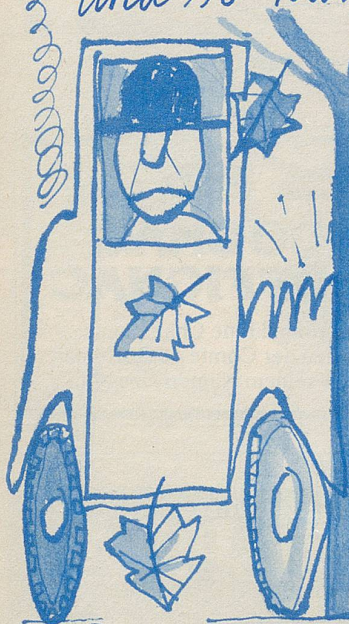
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

genannter Kalauer ist wie der Binggis uns erklärt hat.

"Ja jetzt fängt der Herbst an wo die Blätter fallen und die Früchte reifen" schwermte die Madam Pompadur, welche aber richtig Bonbadoux heißt und aus Lausann stammt.

"Karli was heißt denn dieses in unserer Sprache"?? Sie hat das Französisch gemeint weil sie ist unsere neue Maitresse im Franz aber ich habe gemeint sie meint das Schweizerdeutsch, weil das ist doch unsere Sprache oder nicht und so habe ich geantwortet es heißt:



de Herbst isch da aber das geht me nu ufem Kaländer, verusse herbstetelets scho ritem Frühling, und wann die nasse Bletter falled dann tschödereds, wil wider überal

d' Oktanbüchse inenand yneschlidered, und nach de Lektüre vom -sten sym Märtsbricht läuft der s Fruchtwasser im Muul zäme, aber wann di dann die importierte Vitriolbölle, Peschtizidchugle und die zwätschgeverpackte Würm alached, dann chaufsch e Büchse Fruchtalat, dä schmöckt au nach rüt, aber defür isch er rüd eso suur.

Der Bertrand welcher der Beste ist im Franz und zum Glück neben mir sitzt hat gerufen "Madam cest pas notre langue cest du slang", aber da habe ich ihm eine gelangt weil das ist bitte kein slang sondern eine Sprache, aber die Pompadur wollte trotzdem die Blätter und Früchte & noch auf Franzais und war erst zufrieden als ich einen herbstlichen Satz mit den feuilles qui tombent und den fruits sur le marché zusammengebastelt hatte. Der Bertrand murmelte, er hofft sehr, dass jemand auch bald wie ein welches feuille aus der Klasse tombe, weshalb ich in der Pause ein fruchtbares Gespräch mit ihm hatte. Du hast eine sehr schöne herbstliche Metapher gemacht, sagte ich, aber im Herbst fallen pas seulement les feuilles von den Bäumen sondern auch die wurmigen zwetschgen, welche man schläunigt herschütteln muss, welche Metapher ich ihm eigenhändig vorführte und erst aufhörte, als er versprach, dass er bei allen Franz-Ex die Hand nicht über sein Blatt hält. So blicke ich also mit Zuversicht ins neue Semester!